Livingstone

DEALS DONE RIGHT.

März 2024

Quo Vadis M&A-Markt: Die neue Normalität geopolitischer Unsicherheiten, explodierender Kosten und gestiegener Zinsen

Ralph Hagelgans
Geschäftsführender Gesellschafter / Partner

M&A-Markt in unsicheren Zeiten: Die neue Normalität geopolitischer Unsicherheiten, explodierender Kosten und gestiegener Zinsen

1. Über Livingstone 3

2. Alles eine Frage der Perspektive 5

3. Die Fakten 6

4. Ableitungen & Ausblick 14

Jede Transaktion beginnt und endet auf die gleiche Art und Weise…
… aber unser Mehrwert entfaltet sich in der Zwischenzeit

We don't just get deals done, we get…

Deals done right.

MERGERS & ACQUISITIONS

Unternehmensverkauf
Unternehmenskauf
Unternehmensnachfolge / Verkaufsvorbereitung
Private Equity Beratung
Management Buy-Out/In

FINANZIERUNGS -BERATUNG

Eigenkapitalfinanzierung
Akquisitionsdarlehen
Refinanzierungen

>100
Mitarbeiter weltweit

€10-250m
Transaktionsvolumen

50+
Transaktionen p.a.

Top 5
unter den mittelständischen Beratungsgesellschaften

- Baudienstleistungen
- Finanzdienstleistungen
- Industriedienstleistungen
- Logistik
- Personaldienstleistungen
- Umweltdienstleistungen
- Sonstige Dienstleistungen

- Gesundheits-dienstleistungen
- Medizinische Versorgungszentren
- Fachkliniken / Praxisnetze
- Krankenhäuser
- Reha / Pflege
- Medizinprodukte & Medizinische Ausrüstungen

- Automation & Controls / Elektronik
- Automobilindustrie
- Baustoffindustrie
- Chemische Erzeugnisse
- Maschinen- & Anlagenbau
- Metallverarbeitung
- Papier & Verpackung
- Sicherheit & Verteidigung

- Einzelhandel & Franchise
- Freizeit & Touristik
- Nahrungsmittel & Getränke
- Sonstige Konsumgüter

- IT-Dienstleistungen
- Marketing
- Medien & Content
- Software
- Telekommunikation

M&A-Markt 2024 – kommt endlich die erwartete Erholung?

Interview: „Die M&A-Aktivitäten werden wieder deutlich anziehen“

Datasite
Where deals are made

Foreword: Mid-cap market keeps activity humming along

NORTON ROSE FULBRIGHT

Mergermarket

Global M&A trends and risks 2024

Consolidation and digital transformation to propel global M&A despite rising regulatory burden

Mergermarket

M&A Highlights 2023: Decade Low

19 Dec 2023 | 10:37 CEST

Allgemein | M&A | PLATTFORM LIFE SCIENCES

M&A-Markt Deutschland 2023/24: Rückgang setzt sich fort

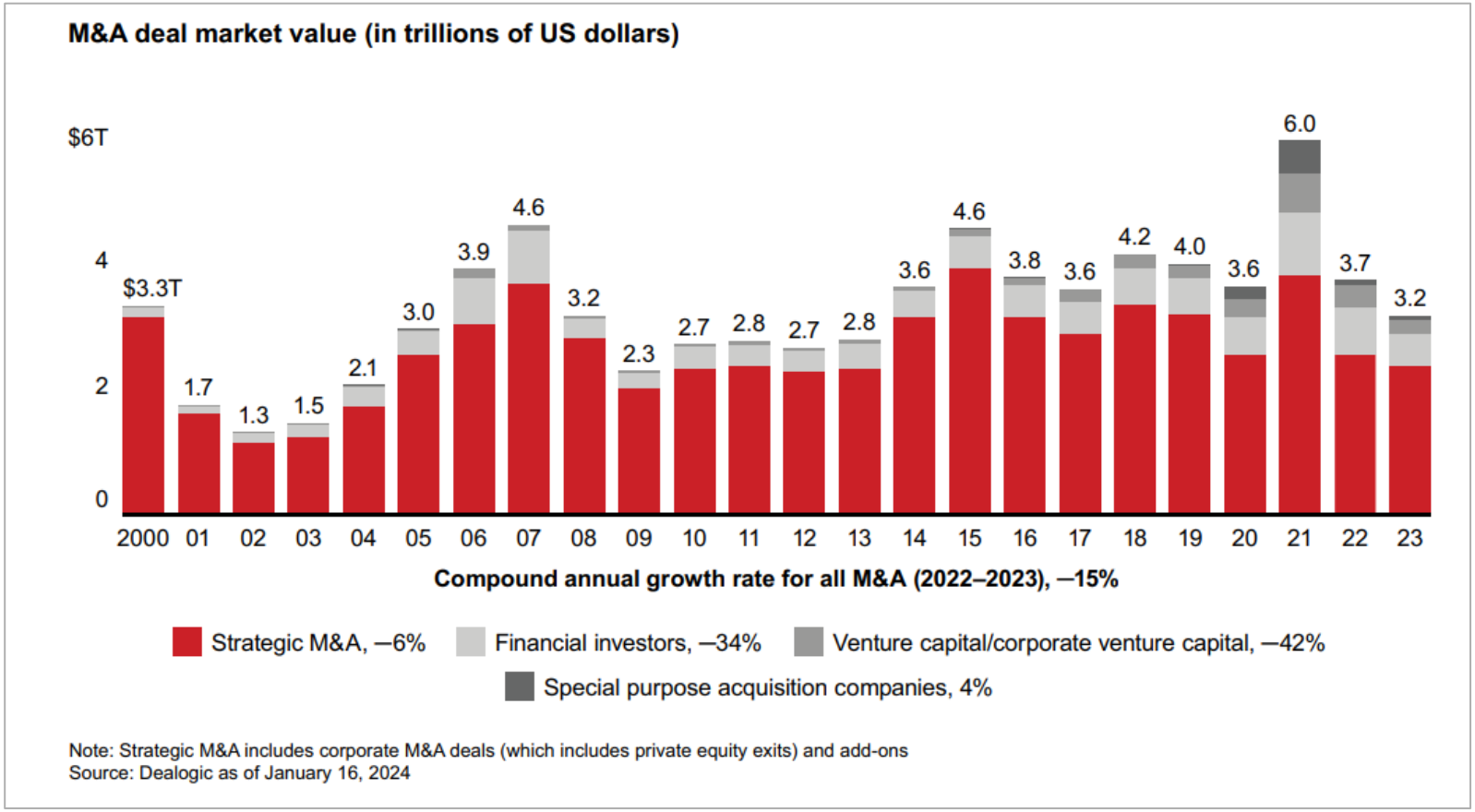
M&A

Nach einem schwachen zweiten Halbjahr 2022 ist die Anzahl an M&A-Deals 2023 weiter rückläufig. Eine Trendwende ist frühestens 2024 realistisch und setzt eine spürbare konjunkturelle Erholung der deutschen Wirtschaft voraus

Von Dr. Michael R. Drill - 12. September 2023

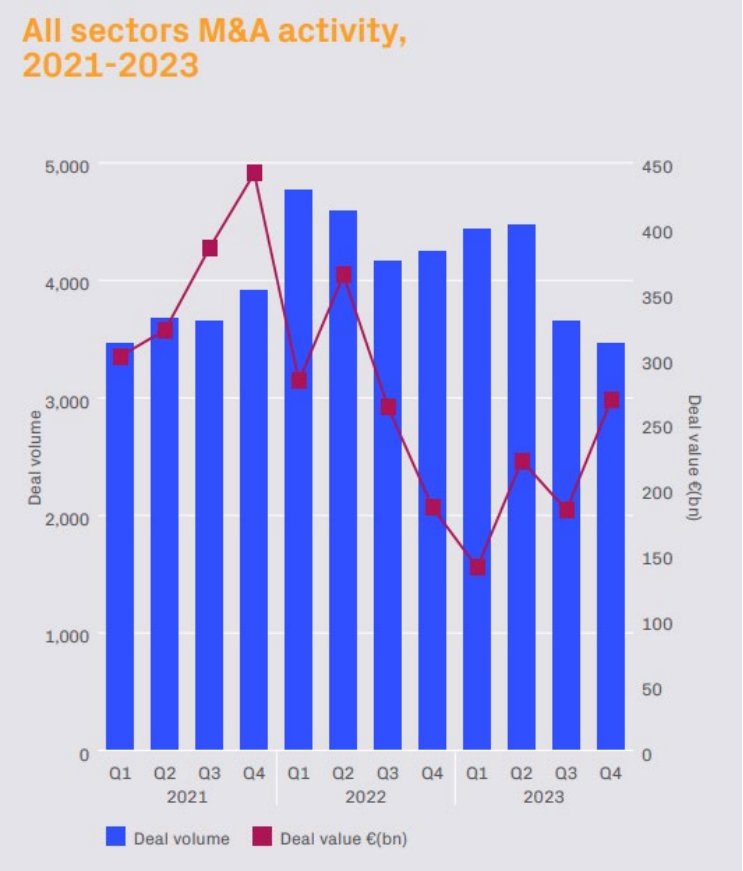
Datasite: Deal Drivers: EMEA FY 2023; https://www.datasite.com/en/resources/insights/deal-drivers-emea-fy-2023, 8. Februar 2024
ION ANALYTICS: Global M&A trends and risks 2024; https://ionanalytics.com/insights/mergermarket/global-ma-trends-and-risks-2024/, 30. Januar 2024
Mergermarket: M&A Highlights 2023: Decade Low, 19. Dezember 2023
Goingpublic.de: https://www.goingpublic.de/going-public-und-being-public/unternehmen/m-und-a/ma-markt-deutschland-2023-24-rueckgang-setzt-sich-fort/, 12.September2023

Entgegen verbreitetem „Zweckoptimismus“ erlebte der globale M&A-Markt im zweiten Jahr infolge eine Flaute – allerdings keinen Absturz. Deutlicher Rückgang der Private Equity- und Venture Capital-Deals im Wesentlichen durch verschlechterte Finanzierungsbedingungen



BAIN & COMPANY: Global M&A Report 2024; https://www.bain.com/globalassets/noindex/2024/bain_report_global_m_and_a_report_2024.pdf

Auch die EMEA-Region konnte sich dem globalen Rückgang des Transaktionsvolumens nicht entziehen, jedoch mit den geringsten Rückgängen im Vergleich zu anderen Wirtschaftsräumen

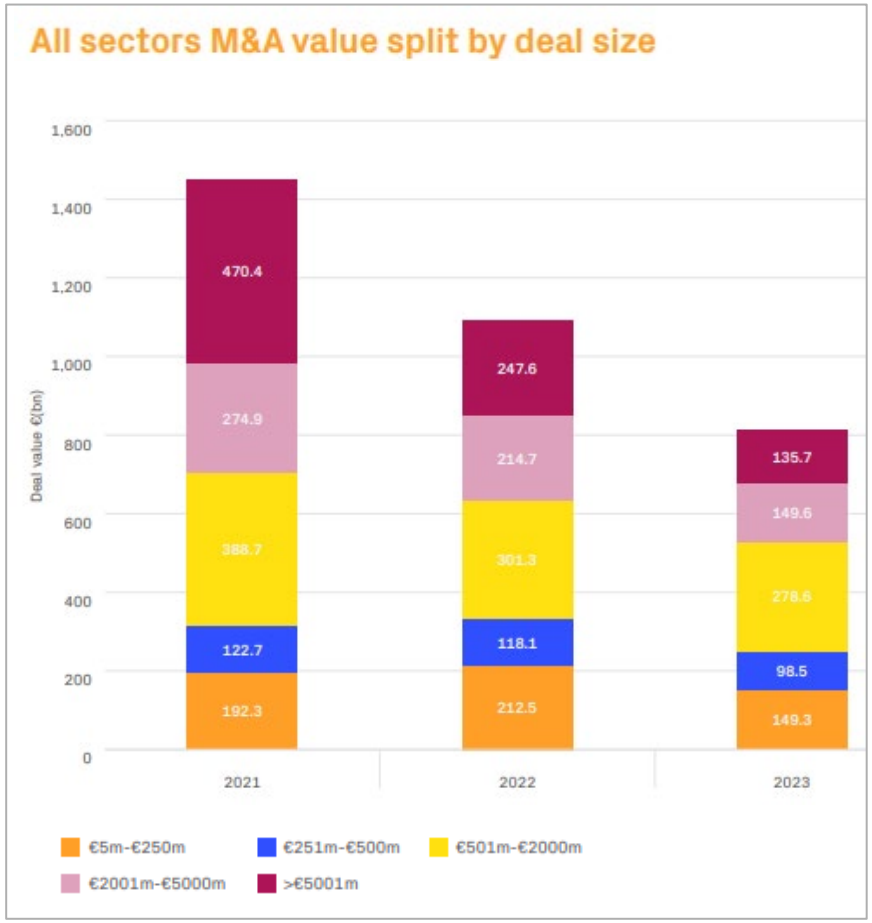


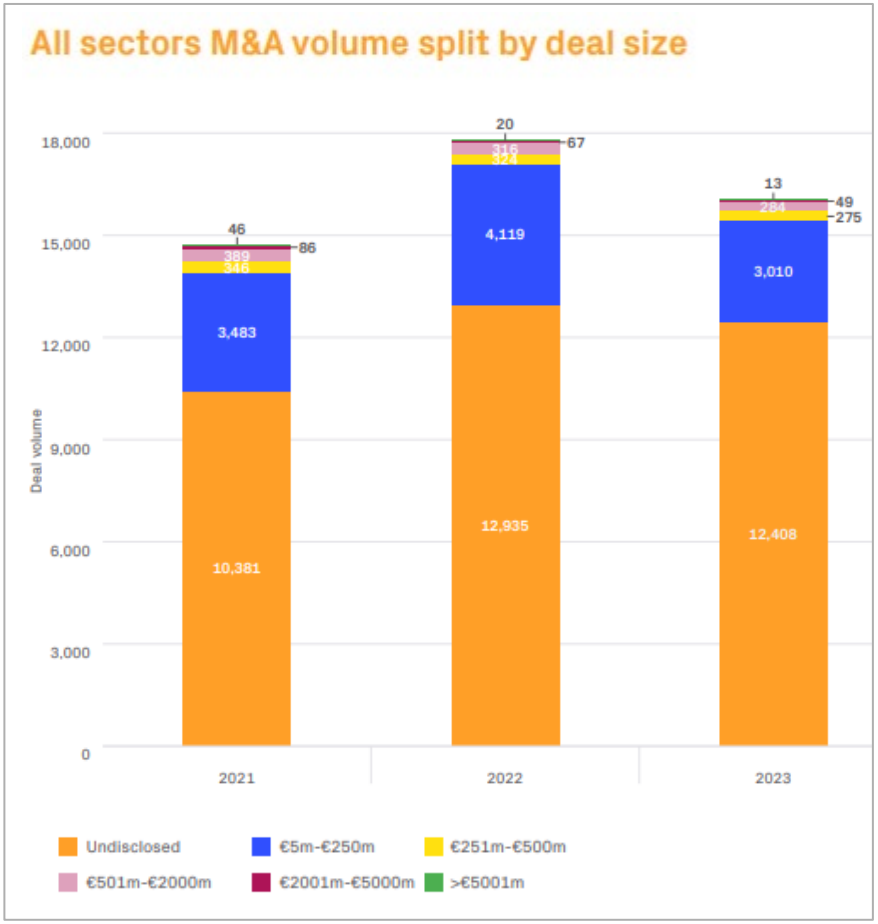
Datasite: Deal Drivers: EMEA FY 2023; https://www.datasite.com/en/resources/insights/deal-drivers-emea-fy-2023, 8. Februar 2024

In 2023 war es das Volumen! Nach starkem Beginn gingen die Transaktionen im 2. Hj. 2023 deutlich zurück, bei allerdings zum Jahresende wieder steigendem Transaktionsvolumen:

- Nach volumenseitig starkem Start im 1. Hj. 2023, das sich noch auf dem Niveau des Vergleichszeitraums 2022 und damit partiell vor dem Ausbruch des Ukraine-Kriegs bewegte, ging das Volumen im 2. Halbjahr deutlich zurück mit einem Rückgang im Gesamtjahr von **9,8%**.
- Bei gesunkener Anzahl an Transaktionen, Anstieg des quartalsweisen Transaktionswerts. Im Jahresvergleich aber Rückgang um **25,7%**.
- US-Käufer stehen immer (noch) für rd. 1/3 der Gesamttransaktionen nach Transaktionswert.
- Mit einigen wenigen Ausnahmen gab es eine deutliche Verschiebung hin zu kleineren Transaktionen.
- Die durchschnittliche Größe von M&A-Transaktionen in EMEA lag 2023 bei 51 Millionen Euro, verglichen mit 62 Millionen Euro im Jahr 2022, was auf die geringe Zahl von Megadeals im letzten Jahr hindeutet.

M&A-Markt EMEA: Relativer Anteil der Transaktionen im „Mid-Market“ am Gesamtgeschehen hat weiter zugenommen – Mega-Deals bleiben die Ausnahme





Datasite: Deal Drivers: EMEA FY 2023; https://www.datasite.com/en/resources/insights/deal-drivers-emea-fy-2023, 8. Februar 2024

Verteilung der Transaktionen über die Sektoren im Bereich EMEA mit wenigen Überraschungen, Volumensektoren „TMT“ und „Industrials & Chemicals“ mit größter Dynamik

Heat chart based on potential companies for sale

	UK & Ireland	DACH	France	Nordics	Italy	Iberia	Benelux	Turkey, Middle East & Africa	CEE & SEE	TOTAL
TMT	120	73	47	71	17	36	11	109	89	573
Industrials & chemicals	33	94	24	38	62	18	14	52	57	392
Consumer	49	36	14	17	57	28	23	49	55	328
Business services	58	25	36	23	25	31	17	36	27	278
Pharma, medical & biotech	40	46	23	44	7	15	11	22	17	225
Financial services	34	24	26	7	17	14	25	44	29	220
Energy, mining & utilities	27	8	5	12	18	22	3	47	36	178
Leisure	33	6	4	3	17	14	5	15	16	113
Construction	6	15	2	6	8	7	4	26	6	80
Transportation	8	2	5	4	14	4	1	21	14	73
Real estate	3	4	2	4	2	7	4	8	4	38
Agriculture	3		3	3	3	2		3	2	19
Defense		2	2							4
TOTAL	414	335	193	232	247	198	118	432	352	2,521

Datasite: Deal Drivers: EMEA FY 2023; https://www.datasite.com/en/resources/insights/deal-drivers-emea-fy-2023, 8. Februar 2024

- Transaktionen im Bereich TMT haben den Gesamtmarkt stabilisiert, vor allem im Volumen aber mit #3 der #10 größten Transaktionen auch im Transaktionswert.
- Der Bereich „Industrials & Chemicals“ hat sich angesichts der „toxischen“ Mischung aus fortgesetzten Lieferkettenproblemen, zwischenzeitlich stark gestiegenen Energiepreisen und den Strukturproblemen wie dem Fachkräftemangel gut geschlagen. Gleichzeitig sind deutsche Industrieunternehmen aber auf dem *Weil European Distress Index* führend – im Wesentlichen begründet durch hohe Preise für Elektrizität und fehlender Exportdynamik, insbesondere mit China. Wertmäßig ragt der Verkauf des Wärmepumpengeschäfts von Viessmann an die US-amerikanische Carrier Corporation mit rd. EUR 12 Mrd. Transaktionsvolumen heraus.
- „Pharma, Medical & Biotech“ als auch „Consumer“ bewegen sich auf einem niedrigen Niveau und sind charakterisiert durch kleine und mittelgroße Transaktionen.

Deutscher M&A-Markt: Angesichts der makroökonomischen Entwicklungen relativ geringer Volumenrückgang aber klare Strukturveränderungen – weniger ausländisches Käuferinteresse!

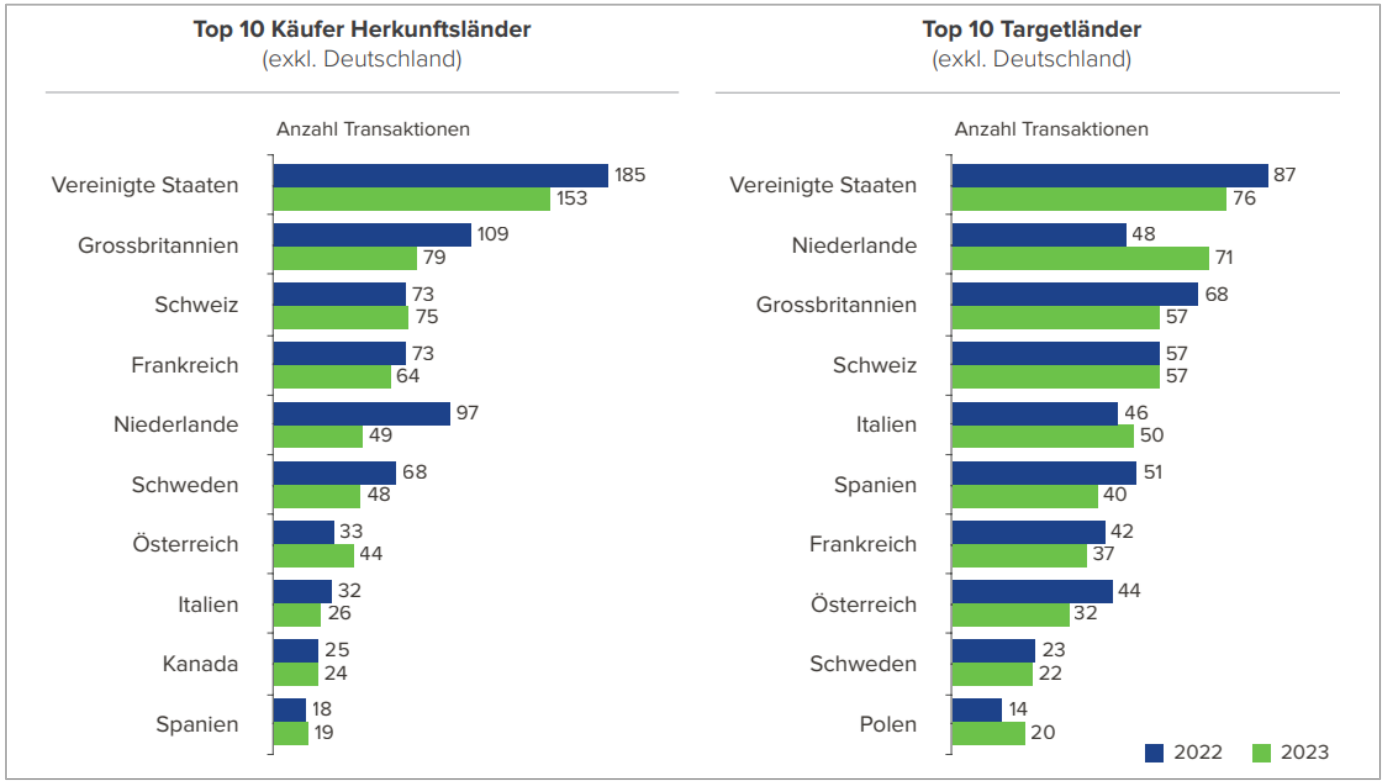
Jahresverlauf der M&A-Aktivität

Target	Buyer	2023 abs.	2023 rel.	2022 abs.	2022 rel.	Differenz abs.	Differenz rel.
Deutschland	Deutschland	1.118	42,70%	1.036	44,70%	82 ↗	7,90%
Deutschland	Ausland	819	31,30%	983	31,70%	-164 ↘	-16,70%
Ausland	Deutschland	681	26,00%	715	23,60%	-34 ↘	-4,80%
Summe		**2.618**	**100%**	**2.734**	**100%**	**-116** ↘	**-4,20%**

OAKLINS – M&A-Marktbericht Deutschland 2023, https://www.oaklins.com/news/de-DE/233488-oaklins-germany-m-a-marktbericht-2023, 10. Januar 2024

- Massive Auswirkungen der geopolitischen Entwicklungen auf die grenzüberschreitende Deal-Aktivität, sowohl betreffend das Engagement ausländischer Käufer in Deutschland sowie das Engagement deutscher Käufer im Ausland.
- Bemerkenswerte Stabilität von „Domestic Deals“ mit rein deutschen Transaktionspartnern, die ihrer Struktur nach vor allem auch kleinere Transaktionen repräsentieren.

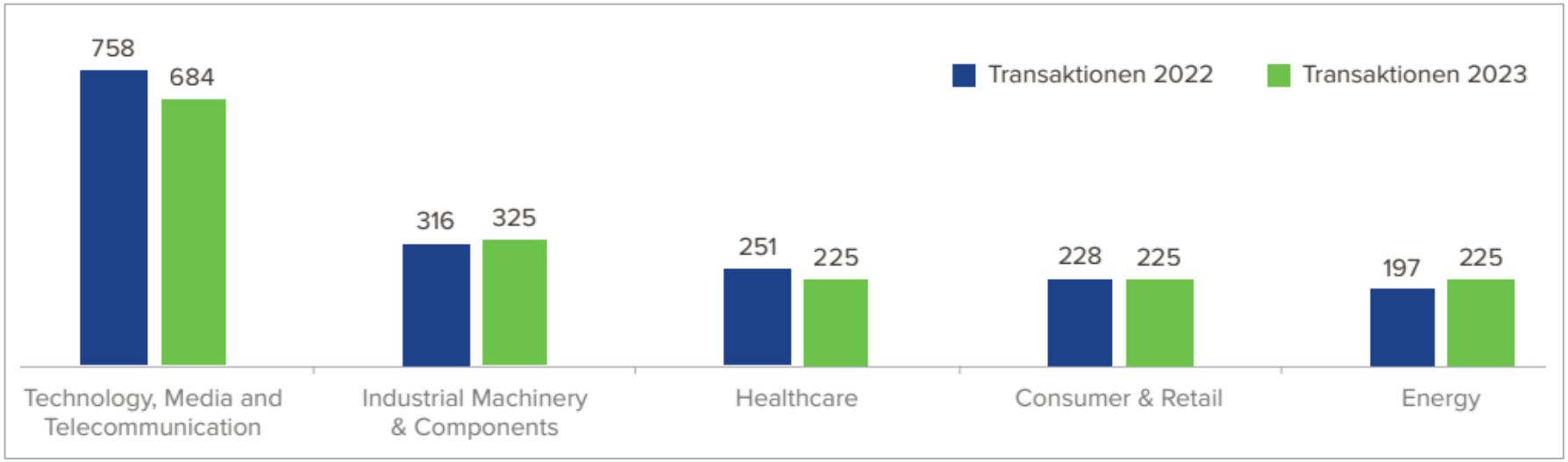
Deutscher M&A-Markt: Woher kommen die Käufer?



OAKLINS – M&A-Marktbericht Deutschland 2023, https://www.oaklins.com/news/de-DE/233488-oaklins-germany-m-a-marktbericht-2023, 10. Januar 2024

- Inbound-Geschäft: Starke Dominanz von US-Käufern, wenn auch mit deutlichen Rückgängen; Statistiken für die „Herkunftsländer“ von Investoren bzgl. Schweiz, Großbritannien und Niederlande verzerrt durch den Sitz von Finanzinvestoren.
- Outbound-Geschäft: USA als Zielland weiterhin sehr attraktiv, ansonsten stark innereuropäisch geprägt.

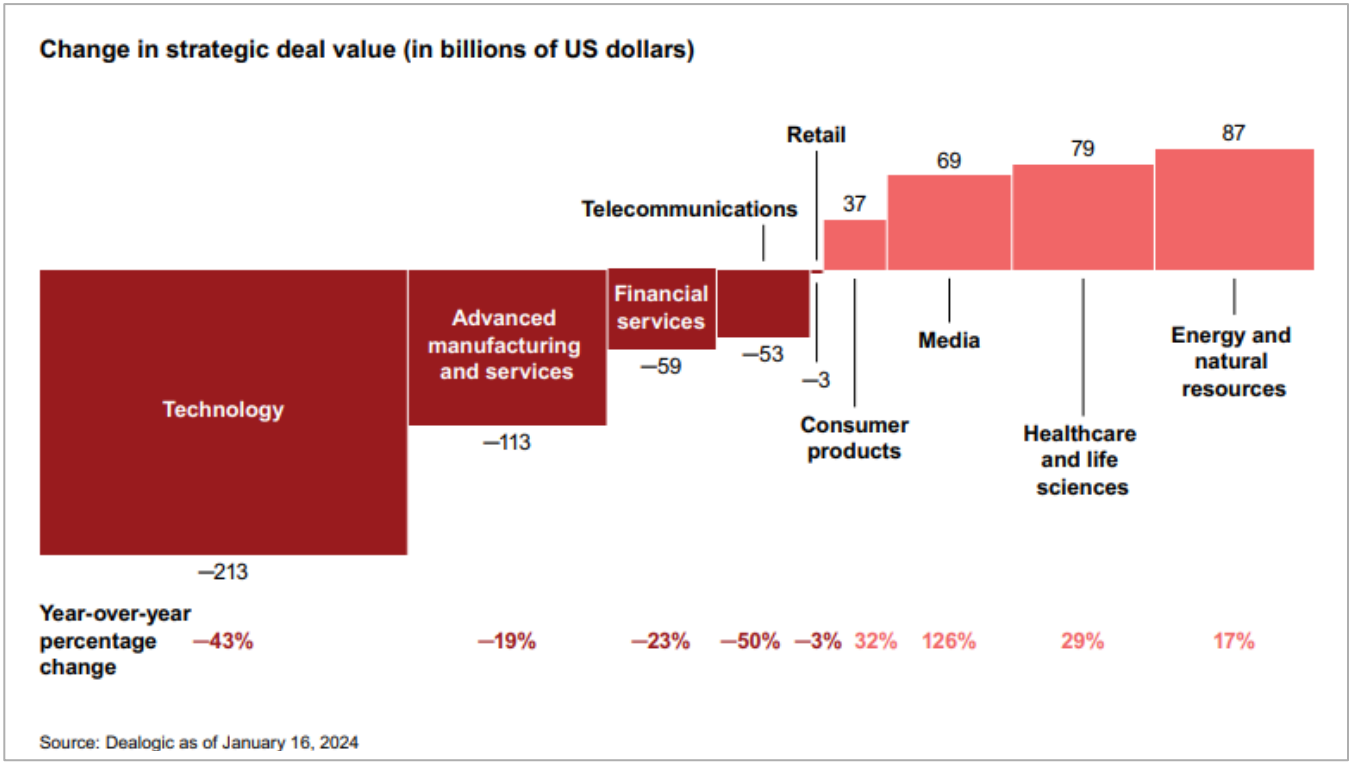
Deutscher M&A-Markt: In welchen Sektoren finden Transaktionen statt?



OAKLINS – M&A-Marktbericht Deutschland 2023, https://www.oaklins.com/news/de-DE/233488-oaklins-germany-m-a-marktbericht-2023, 10. Januar 2024

- Keine Überraschungen in der Verteilung, bei dennoch höchstem Rückgang der Anzahl an Transaktionen im Bereich „TMT“ – durch das Austrocknen der Frühphasenfinanzierungen ergeben sich negative Effekte auf den Gesamtmarkt, Umsetzung von Digitalisierungsstrategien stabilisieren den Markt jedoch.
- Erstaunliche Resilienz des Bereichs „Industrials“, aber auf niedrigem Niveau.
- „Healthcare“ und „Consumer“ mit erwarteten Rückgängen.
- Lichtblick „Energy“, in dem sich nachhaltiges Wachstum abzeichnet.

Spotlight auf das Bewertungsumfeld: Rückläufige Gewinnerwartungen, höhere Finanzierungskosten und geopolitische Unsicherheiten sind nicht spurlos an den Bewertungen vorbeigegangen



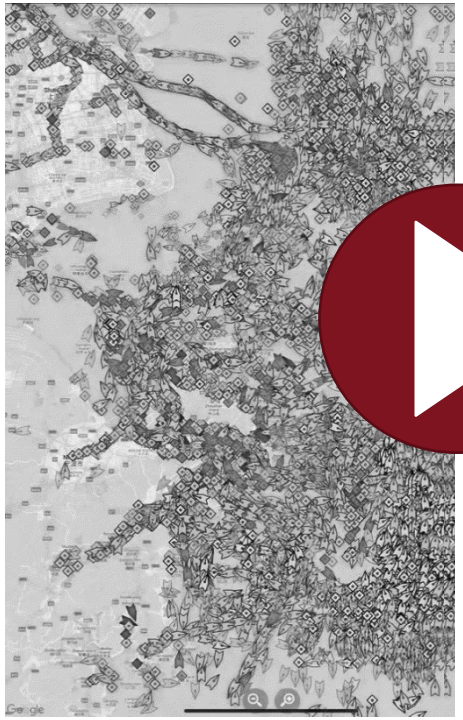
BAIN & COMPANY: Global M&A Report 2024; https://www.bain.com/globalassets/noindex/2024/bain_report_global_m_and_a_report_2024.pdf

- Stärkste Reaktion des Marktes im Bereich der Technologiebewertungen (globale Daten in oben stehender Grafik!).
- Industrieller Bereich ebenfalls signifikant betroffen, zumal sich hier die Risiken der wirtschaftlichen Entwicklung am stärksten zeigen.

Nach Überwindung der COVID-19-Pandemie halten nun fortgesetzte Lieferkettenprobleme, der Krieg in der Ukraine und die hierdurch hervorgerufenen geopolitischen Probleme die Volkswirtschaften und damit auch den M&A-Markt in Atem – was bedeutet dies für ausländisches Käuferinteresse und das Investitionsverhalten der deutschen Unternehmen?

Ukraine-Krieg

Lieferketten



Inflation

Energiekrise

Große Herausforderungen für deutsche Unternehmen im internationalen Kontext:

- Fortschreitende Globalisierung hat sich teilweise umgekehrt und eine Diversifikation der Lieferketten findet in Teilen tatsächlich statt.
- Die chinesische Volkswirtschaft wird uns nicht „aus der Patsche helfen“ – haben eigene Probleme.
- Für Industrieunternehmen haben sich die Wettbewerbsfaktoren schleichend, teilweise disruptiv verschlechtert (Energie, Rohstoffverfügbarkeit, Skalenerträge, Fachkräfte etc.) – Grundstoffe, Chemie, Automobil…
- Konsolidierungsdruck daher deutlich gestiegen – das treibt viele Transaktionen in den Großunternehmen aber auch die strategischen Überlegungen in typischen Familienunternehmen.
- Frage nach optimaler Standortdiversifikation stellt sich wieder neu – aber welche Unternehmen können diese Investitionsentscheidungen aus sich heraus und mit einem akzeptablen Risikoprofil treffen?
- Aber: Strukturwandel in einer klassisch „industrielastigen“ Volkswirtschaft hat langfristig auch positive Effekte, es bleibt aber die Frage, welche Bereiche auch ohne Subventionen langfristiges, profitables Wachstum versprechen.
- Megatrend der Digitalisierung hat weiterhin viel ungenutztes Potential – auch im Hinblick auf den Fachkräftemangel.

Was bedeutet dies für den M&A-Markt in 2024?

- Noch sind deutsche (Technologie-)Unternehmen für ausländische Investoren, insb. aus den USA, hochinteressant – falls sich die wirtschaftliche Dynamik mittelfristig aber weiter auseinanderentwickelt, wird sich dies ggf. ändern.
- Wir haben es mit einem signifikanten „Investitionsstau“ zu tun, da Finanzinvestoren vor dem Hintergrund der von ihnen verwalteten Mittel in den letzten Jahren deutlich zu wenig investiert haben – das Telefon bei uns steht nicht still.
- Noch ein Verkäufermarkt oder mittlerweile ein Käufermarkt? Immer stärkere „Dichotomie“ des Marktes: Wachstums- und Trendthemen weiterhin hoch interessant und bewertet, parallel erleben ganze Branchen signifikante Wertverluste.
- Software- und IT-Transaktionen unverändert hochattraktiv – hier sehen wir auch keine fallenden Bewertungen.
- Neben steigendem Finanzinvestoreninteresse sehen wir auch ausländische strategische Käufer wieder verstärkt in Deutschland und Europa.
- Outbound-Transaktionen, insbesondere in die USA, werden relevant für zahlreiche deutsche Käufer bleiben.
- Einige Marktbegleiter von uns sehen den Markt bei rd. 20% plus im Jahr 2024 vs. 2023 – wir halten dies für eine realistische Einschätzung!

Livingstone

Ralph Hagelgans
Geschäftsführender
Gesellschafter /
Partner

T +49 211 300 495 23
M +49 173 54 73 436
hagelgans@livingstonepartners.de

Livingstone Partners GmbH
Speditionstraße 21, 40221 Düsseldorf

Amsterdam
Beijing
Chicago
Düsseldorf
Hamburg
London
Los Angeles
Madrid
Seoul
Stockholm
Valencia

HAFENSPITZE
Speditionstraße 21
40221 Düsseldorf

www.livingstonepartners.com

Livingstone